

E. F. Thienemann in Gotha.

Über die
Staats= und Gesellschaftskunde
als
Teil des Geschichtsunterrichts.

Von
Adolf Wör.

(Beiträge zur Lehrerbildung und Lehrerfortbildung, herausgegeben
von N. Muthesius, Heft 7.)

Preis 1 Mark 20 Pf.

Über diese Schrift urteilt die Pädagogische Zeitung (Literarische Beilage
1899 Nr. 2) wie folgt:

..... Der Verfasser, der die Materie gründlich beherrscht, wendet sich in der Einleitung zunächst dem Gegenstand der Geschichte und der Aufgabe des Geschichtsunterrichts zu. Er spricht sodann von den Erscheinungsformen, von den empirischen geschichtlichen Gesetzen und von den Staatszwecken und Staatseinrichtungen. Ein besonderes Kapitel ist der Literatur für die Staats- und Gesellschaftskunde in der Schule gewidmet. Den Schluß bilden zwei Unterrichtsbeispiele, an denen Verfasser zeigt, wie die politischen und volkswirtschaftlichen Begriffe gewonnen werden. — Da Staat und Gesellschaft Gegenstand der Geschichte sind, so meinen wir mit dem Verfasser, daß auch der Geschichtsunterricht der einfachste und natürlichste Weg sein muß, Staats- und Gesellschaftskunde zu gewinnen. In anschaulicher und klarer Weise zeigen die beiden ausgeführten Beispiele das einzuschlagende Unterrichtsverfahren. Man kann die Seminaristen beglückwünschen, die auf so logische und interessante Weise in die Begriffe der Staats- und Gesellschaftskunde eingeführt werden.